

Hallenfußball

Stadtteilschule Meiendorf gewinnt Uwe-Seeler-Pokal

(HA) Die Mädchenmannschaft (Jahrgänge 2003 und jünger) der Stadtteilschule Meiendorf hat den Uwe-Seeler-Pokal gewonnen. Im Endspiel des größten Hamburger Schulfußballturniers besiegten die Meiendorferinnen die Adolf-Schönfelder-Schule mit 2:1 nach Siebenmeterschießen. Zu den ersten Gratulanten gehörte HSV-Maskottchen Dino Herrmann. Die Siegerehrung nahm Ex-Profi Michael Schröder vor, der mit den Hamburgern 1983 den Europapokal der Landesmeister gewonnen hatte. Schirmherr und Turnier-Namensgeber Uwe Seeler hatte seine Teilnahme aus familiären Gründen kurzfristig absagen müssen. Dafür war mit Topstürmer Pierre-Michel Lasogga ein weiterer HSV'er zum Autogrammschreiben in der Sporthalle Hamburg.

Trainer Norbert Morawitz hatte mit dem Sieg seiner Mann-



Die siegreichen Meiendorferinnen mit HSV-Maskottchen Dino Herrmann

schaft nicht unbedingt gerechnet: „Wir sind beim Finalturnier ohne Auswechselspielerinnen angetreten. Doch alle haben toll gekämpft.“ Auch Sportkoordinator Martin Schulz war begeistert: „Die Mädchen haben sich als Mannschaft präsentiert, die zusammenhält, sich gegenseitig anfeuert und Mut macht.“ Am Ende wollten die Meiendorferinnen, die sich mit einem 2:0 über die Ernst-Henning-Schule für das Endspiel quali-

fiziert hatten, die Trophäe gar nicht wieder hergeben. Morawitz: „Am liebsten hätte jede den Pokal mit nach Hause genommen.“ Stattdessen steht er nun für ein Jahr in der Vitrine der Schule.

Die Mädchen des Gymnasiums Meiendorf wurden bei den Jahrgängen 2001/2002 Dritte. Nach einem 0:2 gegen die Schule Alter Teichweg gewannen sie das Platzierungsspiel gegen das Christianeum mit 3:1.